

Wählerverzeichnis kein Problem

TH-Wahlamt widerspricht Studentenausschuß

(haw). Für das Wahlamt der Technischen Hochschule Darmstadt wäre es kein Problem, für Wahlen zum Studentenparlament noch in diesem Semester ein Wählerverzeichnis aufzustellen. Das sagte gestern der Leiter des THD-Wahlamtes, Karl Wenzel. Der Darstellung des Allgemeinen Studentenausschusses (ASTA) der TH Darmstadt (DE von gestern, „ASTA: Neuwahl nicht in diesem Semester“) widerspricht der Wahlamtsleiter in mehreren Punkten.

Der ASTA habe noch zu keiner Zeit beim Wahlamt nach der Aufstellung eines Wählerverzeichnisses für die fragliche Parlamentswahl gefragt. Karl Wenzel betont, daß ein solches Wählerverzeichnis relativ kurzfristig – innerhalb von ein paar Tagen – erstellt werden könne. Der Leiter des TH-Wahlamtes meint aber, daß es zwischen ASTA und Wahlamt bisher ein „recht gutes Verhältnis“ gebe.

Die Auffassung des ASTA, ein Rückgriff auf ein vorhandenes Wählerverzeichnis (zu den TH-Wahlen zum Konvent, zum Senat und zu den Fachbereichs-Konferenzen) sei nicht möglich, weil dort die Erstsemester noch nicht berücksichtigt seien, ist – so Karl Wenzel – falsch. Der Wahlamtsleiter betont, daß auch die Erstsemester – also diejenigen, die im Winter mit dem Studium an der TH Darmstadt begonnen haben – bei den Wahlen zu den TH-Kollegialorganen vom 22. bis 25. Januar wahlberechtigt

sind. Erstsemester könnten allerdings nicht kandidieren.

Zur Frage der Studentenparlamentwahlen verwies der Wahlamtsleiter auch auf das Fehlen einer genehmigten Wahlordnung. Wie berichtet, gibt es um Satzung der Studentenschaft und um eine Wahlordnung für Parlamentswahlen einen noch nicht gelösten Konflikt zwischen Studenten und Wiesbadener Kultusministerium.